



im Gemeinderat Gilching

Gemeinderat Gilching
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Manfred Walter
82205 Gilching

Kevin Akpomuje
Flurgrenzstraße 1
82205 Gilching
Telefon: 08105-733865
Handy: 01520-2176148
Email: fortupac@hotmail.com

02. November 2013

Erste plastiktütenfreie Gemeinde in Starnberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

Bis zum Jahr 2035, so der Beschluss des Kreistages, strebt der Landkreis Starnberg an, sich vollständig mit regional verfügbaren erneuerbaren Energien zu versorgen. Gegenwärtig bestehen die meisten Plastiktüten aus fossilem Rohöl, was die Vorräte endlicher Ressourcen weiter erschöpft. Allein in Deutschland werden derzeit jährlich ca. 4 Mrd. Tüten verbraucht, eine Menge von immerhin 90.000 Tonnen Kunststoff im Wert von 200 Millionen Euro. Ziemlich viel Material und Geld, wenn man bedenkt, dass eine Tasche meist nur einmal für durchschnittlich 25 Minuten im Gebrauch ist und anschließend im Müll landet.

Aus diesem Anlass stelle ich im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen folgenden:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- › Die ortsansässigen Geschäfte und Gewerbetreibende für die Aktion „Plastiktütenfreie Gemeinde“ zu werben. Dabei soll ein freiwilliger Verzicht auf die Abgabe von Plastiktüten an Kunden im Vordergrund stehen. Dazu werden die ortsansässigen Geschäfte unter anderem schriftlich und über die Presse

gebeten, sich an der Aktion zu beteiligen.

- › Mit Hilfe des gemeindlichen Klima-, Umwelt- und Energiebeauftragten, Herrn Haas, werden die Bürgerinnen und Bürger über die Nachteile der Kunststoffverpackungen informiert. Zudem sollen Aktionen stattfinden wie z.B. der Tausch Plastiktüten gegen umweltfreundliche Baumwolltaschen, Präsentation des Films „Plastic Planet“.
- › Mit dem Alleinstellungsmerkmal „erste plastiktütenfreie Gemeinde in Starnberg“ für Gilching zu werben. Dadurch leistet die Gemeinde einen erheblichen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Letztendlich hilft dies auch dabei unserm Ziel der Energiewende bis 2035 ein Stück näher zu kommen.

Begründung:

„Wir müssen das Öl verlassen, ehe es uns verlässt!“, ermahnte der Chefökonom der Internationalen Energie Agentur (IEA) Fatih Birol, die Weltöffentlichkeit bei der Vorstellung des „World Energy Outlook“ 2008.

Für die Herstellung jeder einzelnen Plastiktüte werden 50 Milliliter Erdöl benötigt. Der statistische Durchschnittsverbrauch pro Einwohner beträgt 71 Tüten im Jahr (Quelle: heute.de). Gilchings jährlicher Erdölbedarf für Plastiktüten beläuft sich demnach auf ca. 62.500 Liter. Dieses Öl kann ohne Verlust an Lebensqualität eingespart werden.

Auch wenn, wie im Landkreis Starnberg, der Müll relativ sorgfältig getrennt wird, landen doch die meisten Plastiktüten bereits nach einmaligem Gebrauch in den Verbrennungsanlagen. Bei der Verbrennung entsteht giftiges Dioxin. Deponien sind keine wirkliche Alternative, denn Plastiktüten benötigen je nach Material 100 bis 500 Jahre, um zu verrotten.

Auch sogenannte Bio-Plastiktaschen stellen keine wirklich Alternative dar. Diese sind nur theoretisch kompostierbar und verrotten in den modernen Kompostieranlagen und den privaten Komposthaufen nicht. Bestenfalls werden sie aussortiert und verbrannt. Andernfalls verunreinigen die Tütenfetzen den erzeugten Humus.

Wer wirklich ökologisch und nachhaltig handeln will, sollte an stelle einer Plastiktüte eine Stofftasche, einen Einkaufskorb oder Ähnliches benützen. Zum Beispiel bei einer Baumwolltasche ergibt sich schon nach etwa 30-maliger Nutzung ergibt sich eine positive Öko-Bilanz. Zudem wird auch der Geldbeutel geschont, da z.B. 30 Plastiktüten bei großen Supermärkten durchaus 9,00€ kosten können. Für die Bürger besteht die Möglichkeit, mit relativ geringem Aufwand ebenfalls einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Auch Personen mit geringerem Einkommen sind hier nicht ausgeschlossen.

Für die Gewerbetreibenden liegen die Vorteile ebenfalls auf der Hand. Auch wenn beispielsweise Stofftaschen zunächst in der Anschaffung teurer sind, wird eine meist auch als Werbeträger genutzte Tasche vermutlich nur in den seltensten Fällen sofort

weggeworfen. Der Werbeeffect vervielfacht sich.

Es ist davon auszugehen, dass der Verzicht auf die Abgabe und den Verkauf von Plastiktüten in der Gemeinde Gilching landkreisweit eine positive Resonanz hervorruft.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, reading "Kevin Akpomuje". The script is cursive and fluid, with the first letter 'K' being particularly large and stylized.

Kevin Akpomuje